



Kanalisationsgesuch

Nr.

.....

Wasseranschlussgesuch

leer lassen

zu Baubewilligung Nr.

Bauherrschaft:

Strasse: Wohnort: Tel.:

Projektverfasser:

Strasse: Ort: Tel.:

Projekt:

Bauvorhaben: Parzelle Nr.:

Strasse: Gebäude-Nr.:

Projektbeschreibung:

Gebäude: * Neubau / Umbau / Anbau

Dach: Fläche (horizontal): m²

Form: * geneigt / flach

Plätze und Wege: Fläche m²

Oberflächenmaterial:

Weitere Angaben zur Abwasseranlage

Schmutzwasserableitung in: (Gemeinde) Leitungsmaterial:

Regenwasserableitung in: (Gemeinde) Leitungsmaterial:

Sickerwasserleitung um Gebäude*: Ja / Nein

Sickerwasserableitung in: (Gemeinde)

Versickerung*: Dachwasser Ja / Nein

Vorplatzwasser Ja / Nein

Sickerwasser Ja / Nein

* Unzutreffendes bitte streichen

Bemerkungen:

.....
.....

Unterschriften:

Der Bauherrschaft:

Der Projektverfasser:

Datum:

Auf der Seite 3 sind die mit  markierten Felder auszufüllen



Diese Seite leer lassen

<p>Projektkontrolle: Eingang Gesuch Plankontrolle, Formulierung Bewilligung</p>	<p>Datum</p>	<p>Visum</p>
--	--	--

Kanalisation

<p>Kontrolle der Bauarbeiten: Anschlussmuffe Grundstückanschlussleitung Versickerung Retention Leitung im Gebäude Bauunternehmer</p>	<p>.....</p>	<p>.....</p>
<p>Bemerkungen während des Baues (Kanalisation):</p>	<p>.....</p>	<p>.....</p>
<p>Schlussabnahme Nachkontrolle</p>	<p>.....</p>	<p>.....</p>
<p>.....</p>	<p>.....</p>	<p>.....</p>



Trinkwasser:

Wasseranschlüsse mit Belastungswerten (BW) nach SVGW / W3, 2013

Anschlüsse nach Zoll		vor Abbruch, vor Umbau	Neubau, nach Umbau	Total An- schlüsse	Belastungswert	Total BW (Anschluss x Belastungswert)
A. Anschlüsse 1/2 Zoll						
Spülkasten (Klosettanlage)	Bad/Dusche/WC				1	
Urinoirspülung automatisch					3	
Bidet					1	
Waschtisch-, becken					1	
Dusche					2	
Badewanne					3	
Spülbecken/Ausgussbecken	Küche				2	
Geschirrabrause					2	
Geschirrspülmaschine					1	
Getränkeautomat					1	
Waschtrog	WK				2	
Waschautomat bis 6 kg					2	
Stand-, Wandausguss	Diverses				2	
Waschrinne					1	
Grosswanne, Saunatauchbecken, Pool					5	
Entnahmemarmatur Balkon, Terrasse					2	
Entnahmemarmatur Garten, Garage					5	
Total A						
B. Anschlüsse 3/4 Zoll						
Spülbecken Gewerbe (120 l/min.)	Diverses				20	
Badewanne / Dusche					5	
Entnahmemarmatur					5	
Coiffeurbrause					1	
Diverses					-	
.....						
Total B						
C. Spezialinstallationen						
	V					
Löschposten	1.8				18	
.....						
.....						
Total C						
Total A, B, C						

Durchfluss: $V = l/s$,Für alle andere Anschlüsse gilt die Umrechnung: $0.1 l/s = 1 BW$



Kontrolle der Bauarbeiten (Trinkwasser):	Datum	Visum
Anschluss an die Hauptleitung
Anschlussleitung
Leitung im Gebäude
Druckprobe
.....
Sanitärunternehmer
Schlussabnahme



Weisungen für die Planeingabe

Dieses Gesuch ist zweifach (vom Gesuchsteller und Projektverfasser unterschrieben) bei der Gemeindeverwaltung Bubendorf, Abteilung Bau/Planung, Hintergasse 20, Postfach 248, 4416 Bubendorf einzureichen.

Dem Gesuch sind folgende Pläne (koloriert) und Unterlagen einzureichen:

Farben:

- neue Schmutzwasserleitung: rot
- neue Regenwasser- bzw. Sauberwasserleitung hellblau
- neue Sickerwasserleitung gelb
- bestehende Schmutzwasserleitung braun
- bestehende Regenwasserleitung grau
- neue Trinkwasserleitung dunkelblau

1. Situationsplan (Katasterplan) **fünffach** mit folgenden Angaben:

- Strassenbezeichnung, Haus- und Parzellennummern
- Die Leitungsführung der Grundstücksentwässerung bis und mit Anschluss an die Gemeindekanalisation oder eine private Leitung (der Eigentümer der privaten Leitung ist anzugeben), inkl. allfälliger bereits vorhandener Entwässerungsanlagen, Brunnen, Gruben usw.
- Die Leitungsführung der Regenwasser- oder Sauberwasserleitungen bis und mit Anschluss an die Regenwasserleitung oder den Vorfluter (beim Vorfluter ist anzugeben, ob das Gewässer offen oder eingedolt ist)
- Bestehende und projektierte Leitungen, bemalt (Kanalisation und Wasser)



2. Grundriss- und Schnittpläne

Die Grundriss- und Schnittpläne (Massstab 1:50 oder 1:100) sind **vierfach** mit folgenden Angaben und Daten einzureichen:

Kanalisation

- Bezeichnung der Entwässerungsgegenstände
- Die Leitungsführung mit den Innendurchmessern, dem Gefälle in Prozenten und dem Rohrmaterial
- Die Lage der Entlüftungen, Schächte, Sammler usw. mit Durchmessern
- Die Höhenlage der Leitungen und Schächte (Koten der Sohlen und der Deckel)
- Bezeichnung der Schächte, Spülstutzen, Sammler, Sickerschächte usw., mit Angabe von Material, Abmessungen und Koten
- Bezeichnung von Ölfeuerungsanlagen
- Die Pläne sind vom Projektverfasser zu unterschreiben

Trinkwasser

Darstellung der Wasserleitungen im Gebäude bis zum Wasserzähler, Lage der Verteilbatterie, Lage der Verteilleitungen

- Bezeichnung der Armaturen: Wasserzähler (m.ü.M.) / Verteilerbatterie / usw.
- Leitungsdaten wie zB. Material oder Durchmesser: Wird von WV festgelegt!

3. Eventuell zusätzliche Unterlagen:

- Hydraulische Bemessung bei grossen Entwässerungsanlagen (Mehrfamilienhäuser usw.)
- Daten und Dimensionierungsunterlagen bei Abwasserpumpenanlagen

Rechtliche Grundlagen:

- Genereller Entwässerungsplan (GEP) der Gemeinde Bubendorf
- Versickerungskarte der Gemeinde Bubendorf
- Schweizer Norm SN 592 000
- Abwasser-Reglement der Gemeinde Bubendorf
- Genereller Wasserversorgungsplan (GWP) der Gemeinde Bubendorf
- Wasser-Reglement der Gemeinde Bubendorf
- SVGW-Richtlinien

Durchleitungs- bzw. Mitbenutzungsrecht:



- Die Beanspruchung einer anderen Parzelle muss mit dem Eigentümer der betreffenden Parzelle privatrechtlich geregelt werden. Diese Regelung ist dem Begehren beizulegen.
- Für die Mitbenutzung einer privaten Leitung sind die Rechtsverhältnisse in Bezug auf Eigentum, Erstellung, Unterhalt und Reinigung der gemeinsamen Ableitung vertraglich zu regeln.

Das Projekt der Gebäude und Grundstücksentwässerung hat in technischer Hinsicht den gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften des Kantons und der Gemeinde zu entsprechen. Die Grundlagen dafür sind die Norm SN 592 000, Liegenschaftsentwässerung (Ausgabe 2002). und der GEP

Das Projekt der Wasserversorgungsanlage hat in technischer Hinsicht den gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften des Kantons und der Gemeinde zu entsprechen. Die Grundlage dafür ist das Regelwerk W3 des SVGW und des GWP. Siehe auch 'Bedingungen zur Wasseranschlussbewilligung'.